

Aktionswoche Stuttgart I Ergebnisse der Bürgerwerkstatt 24.06.2021 – Wünsche/ Ideen/ Anregungen

Telemedizin:

gute Ergänzung zum normalen Arztbesuch, Telemedizin kann einem Arztbesuch vorgeschaltet werden oder teilweise als Ersatz dienen.

Wünsche

- in keiner Weise soll die Telemedizin den persönlichen Kontakt zum Arzt ersetzen
- reale Arzt*innen- Patient*innen- Beziehung ist wichtig und soll auch wichtig bleiben
- ganzheitliche Betrachtung des Menschen soll gewährleistet bleiben

eRezept und ePatientenakte:

ePatientenakte bietet zahlreiche Chancen in punkto Transparenz über die eigenen Gesundheitsdaten, Selbstbestimmung der Daten, Speicherung von Notfalldaten

Wünsche

- Anlaufstellen in den Städten, Stadtquartieren, die bei der Anwendung/ Bedienung unterstützen
- bedarfsgerechte, einfache, niederschwellige Handhabung (benutzerfreundlich)
- Daten müssen gepflegt werden und stets aktualisiert werden

Wohnen im Alter/ Pflege

Wünsche

- zukünftige Wohnen ist quartiersnah, zentralangebunden, mit Unterstützungsstrukturen versehen
- der Wohnraum ist barrierefrei und pflegerecht, entspricht dem Wunsch so lange wie möglich daheim wohnen zu bleiben
- im stationären Bereich ist es wichtig umzudenken, in kleineren Einheiten zu planen, um bedarfsgerecht auch die Generation, die jetzt pflegebedürftig wird, abzuholen und vor allem auch dort mehr technische Möglichkeiten mehr anzunehmen und mit aufzunehmen

Übergreifend bedeutet das, dass die Digitalisierung im Gesundheitswesen kein technologisches Problem, sondern ein soziales Problem ist und es somit eine Frage der Gesundheitskompetenz. Diese wirft darüber hinaus noch ganz andere Fragen auf.

Die Digitalisierung darf deshalb nicht nur aus einer technischen Ecke gesehen werden. Es geht um die Frage, wie wollen wir betreut, gepflegt und unterstützt werden, wenn wir selbst krank sind oder pflegebedürftig sind bzw. werden → Fokus mehr auf die sozialen Fragen

Es braucht Stellen, die die Menschen beraten und es muss Strukturen geben, wo Menschen unterstützt werden (Professionalisierung der Beratung).

Aktionswoche Stuttgart I Ergebnisse der Stakeholderkonferenz, 24.06.2021- Zusammenfassung

- Technik ist die Grundlage bzw. die Möglichkeit, selbstbestimmt und würdevoll zu leben und auch Teilhabe zu ermöglichen. Damit das gut funktionieren kann, ist es wichtig den Menschen im Mittelpunkt zu sehen, nämlich den Menschen, der selbstbestimmt über den Einsatz von Technik entscheiden kann. Die Technik darf nicht über die Entwicklung des Menschen entscheiden.
- Als Grundlage dafür, ist es wichtig, dass die Technik, einfach und verständlich ist und von jedem, von einer Basisversion, individuell angepasst werden kann.
- Damit man überhaupt an diese Technik kommt, ist es wichtig einen schwellenfreien Zugang für alle zu schaffen, von der Ausstattung über das Thema der Finanzierbarkeit und vor allem, wie komme ich an die Information und das Wissen, wie ich diese Technik nutze und einsetze für mich und meine Belange.
- Dafür braucht es Beratungs- Informations- und Bildungsstrukturen, die uns alle, unabhängig des Alters oder der Schicht, auf den Weg dorthin zu unterstützen
- Wichtig ist dafür die Grundlage von ehrenamtlichem Engagement und hauptamtlichen Strukturen, die diese unterschützen und zur Verfügung stehen.
- Damit das überhaupt funktioniert, braucht es auch für Haupt- und Ehrenamt entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten, denn auch dieser Bereich muss auf den Weg mitgenommen werden, das kann aus nur dann funktionieren, wenn analog und digital zusammen funktioniert - das eine kann das andere nicht ersetzen.
- Schlussendlich ist es dafür wichtig, lokale, regionale und landesweite Netzwerke aufzubauen, um voneinander zu lernen. Wissen muss geteilt werden, denn nur so können wir in der Digitalisierung vorankommen und nur so können wir Bürger*innen mitnehmen.

Es braucht dafür einen „Kümmerer“ vor Ort, um gemeinsam voranzuschreiten. Dies mündet in einen medizinischen, technischen und ethischen Diskurs, denn nur wenn wir ethisch in der Lage sind, bzw. hier eine Kompetenz haben, können wir selbstbestimmt mit digitaler Technik umgehen.

- Dies impliziert, dass Grundstrukturen geschaffen werden müssen, damit wir überhaupt Internet überall in Baden-Württemberg nutzen können. Es braucht eine Verantwortungsübernahme derer, die die digitalen Prozesse einstellen, die ihre analogen Strukturen digitalisieren. Alles zusammengefasst, wäre für die Politik die Frage nach einem Digitalpakt im Alter: Wie können wir zukunftsfähig Baden-Württemberg und alle Bürger*innen mitnehmen, damit wir nicht digital entzweien?